Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 28. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 28 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 280

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 280

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Abgabe und Verteilung von Oelkuchen. — Verbot der Einfuhr von Kriegsgerät. — Abgabe der für die Fettextraktion beschlagnahmten Lederabfälle. — Seeverkehr. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Interdiction d'importation de matériel de guerre. — Trafic maritime. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den Kaufschuldbrief für Fr. 565, ursprünglich für Fr. 820, datiert den 21. April 1866, auf Heinrich Attinger, Konraden Sohn, im Weil zu Dübendorf, zugunsten des alt Schulgutsverwalters Rudolf Schuhmacher, Felixen sel. Sohn, im Weil zu Dübendorf, lastend auf ungefähr zwei Vierling Acker in der Grützen, Dübendorf (derzeitige Gläubiger: Jgfr. Schumachers Erben, in Dübendorf; derzeitigo Schuldner: Johannes Ochsners Erben, in Dübendorf), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll angeordnet. (W 522)

Uster, den 26. November 1918. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Der Inhaber des Schuldbriefes, der unterm 26. September 1913 vom Grundbuchamt Sissach zu Lasten von Sektion B 432, 7a 75 m², Wohnhaus Nr. 133 nebst Hofraum und Garten an der Zunzgerstrasse in Sissach ausgestellt und daselbst im Register sub lit. R, fol. 174, eingetragen ist, per Kapital Fr. 10,000, zweiter Rang, Schuldner: H. Ryf-Eggler in Sissach, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte von Baselland vorzulegen, widrigenfalls derselbe auf gestelltes Gesuch des Schuldners hin in Gemässheit von Art. 870, Abs. 3, Z. G. B. und Art. 849 ff. O. R. kraftlos erklärt wird. (W 523³)

Liestal, den 26. November 1918.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 3000, d. d. 2. Februar 1914, lautend auf Otto Hartkopf, Ingenieur, Gotthardstrasse 48, Zürich 2, zugunsten des Inhabers, lastend auf zirka 4 Aren Reben, in der Hochreuti, und zirka 8 Aren Gemüseland, in der Weid Unterengstringen (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: der Ursprüngliche, Otto Hartkopf), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, widrigenfalls die Urkunde als kraftlos erklärt würde. (W 524³)

Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 106 (ursprünglich Fr. 262), d. d. 15. August 1882, lautend auf Kaspar Wiederkehr, Jakoben sel. Sohn, Knäblis, Dietikon, zugunsten des Berthold Samuel Wyler, zum Aussersihlerhof, Aussersihl, lastend auf zirka 32 Aren Acker in der Breit, Dietikon (letzter Schuldner: Karl Wiederkehr, Knäblis, Dietikon, letzte Gläubigerin: Leihkasse der Stadt Zürich), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heuto an, dessen Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 525³)

Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 652081, für Fr. 3000, der Lebensversicherungs-A.-G. «Germania», Stettin, d. d. 5. Juni 1900, lautend zugunsten des Gustav Friedrich Schlemmer, von Heilbronn, wohnhaft gewesen in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 526³)

Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 15. November. Unter der Firma **Gartenstädte-Baugesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 9. Oktober 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung von Ein- und Zweifamilienhäusern nach eigenem Bausystem sowie die Gründung von und die Beteiligung an ähnlichen Gesellschaften zum Zwecke hat. Das Stammkapital der Genossenschaft ist auf Fr. 100,000 festgesetzt, zerfallend in 200 auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 500 nom. Jede handlungsfähige Person, Besitzer eines liberierten Anteilscheines, kann Mitglied der Genossenschaft werden, auf schriftliche Anmeldung hin und auf Beschluss des Verwaltungsrates. Die Anteilscheine können jederzeit übertragen werden. Zur Gültigkeit der Uebertragung ist die Vormerknahme auf den Anteilscheinen und im Genossenschaftsregister notwendig. Jeder Genossenschafter kann unter vorgängiger vierteljähriger Kündigung je auf einen Quartaltermin aus der Genossenschaft austreten. Mit dem Austritte erlöschen automatisch alle Rechte, welche der Austretende als Mitglied genossen hat. Die Kündigung der Mitgliedschaft schliesst eine Kündigung der Anteilscheine des Austretenden nicht ein; hierfür gelten besondere statutarische Bestimmungen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Ueber die Verwendung des nach Abzug aller Unkosten verbleibenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Prokura erteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Carl Eugen Dunz, Bücherexperte, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Robert Dunz, Kaufmann, von Oerlikon, in Zürich 8, Vizepräsident, und Otto Schmidli, Architekt, von Rafz, in Eschlikon (Thurgau). Delegierter. Geschäftslokal: Gessnerallee 32, Zürich 1.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 27. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft in Lig.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 614) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Wirtschaft, Bäckerei, Futterwaren. — 1918. 16. November. Die Firma **J. Ulr. Keller, Wirtschaft und Bäckerei**, Futterwarenhandlung, zum Schäfli, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 460 vom 13. November 1906, Seite 1838), ist infolge Aufgabe der Futterwarenhandlung und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

Kleiderhandlung. — 16. November. Inhaber der Firma **Johann Schwarz** in Weinfelden ist Johann Schwarz, von und in Weinfelden. Kleiderhandlung.

Milchgeschäft. — 18. November. Inhaber der Firma **Josef Müller** in Romanshorn ist Josef Anton Müller, von Waldkirch (Kt. St. Gallen), in Romanshorn. Milchgeschäft.

Restaurant, Schweinehandel, Molkerei. — 18. November. Inhaber der Firma **A. Vollenweider** in Hugelshofen ist August Vollenweider, von Bussnang, in Hugelshofen. Schweinehandel, Molkerei, Restaurant z. Frohsinn.

18. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Illighausen & Umgebung** in Illighausen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1914, Seite 363) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. April 1918 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. November. **Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Licht & Kraft in Fischingen** in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1918, Seite 943). Jean Egloff ist ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen; in den Vorstand wurde gewählt als Kassier: August Peter, Schlosser, von Bettwiesen, in Fischingen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sengerei und Bleicherei. — 18. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Raduner & Co., A. G.** in Horn hat in der Generalversammlung vom 14. Oktober 1918 ihre Statuten teilweise revidiert, wonach die Einladungen und Bekanntmachungen der Gesellschaft, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorsieht, im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern erfolgen, eventuell kann der Verwaltungsrat weitere Publikationsorgane bestimmen. Weitere Abänderungen sind interner Natur und berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1912, Seite 9, und Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1968, publizierten Tatsachen nicht.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **K. Höhener** in Gizenhaus, Gde. Räuchlisberg, ist Konrad Höhener, von Gais, in Gizenhaus. Viehhandel.

Käserei und Milchgeschäft. — 19. November. Inhaber der Firma **Fritz Schärer** in Neukirch, Gde. Egnach, ist Fritz Schärer, von Thörigen (Kt. Bern), in Neukirch-Egnach. Käserei und Milchgeschäft.

Elektrische Installationen und mechanische Werkstätte. — 19. November. Inhaber der Firma **E. Brunner** in Berlingen ist Ernst Brunner, von Hofstetten (Kt. Zürich), in Berlingen. Elektrische Installationen und mechanische Werkstätte.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **Emil Sonderegger** in Weinfelden ist Emil Sonderegger, von Speicher, in Weinfelden. Viehhandel.

Milch, Butter und Käse. — 20. November. Inhaber der Firma **Alfred Peter, Milchgeschäft** in Haslen, Gde. Egnach, ist Alfred Peter, von Wald (Kt. Zürich), in Haslen-Egnach. Milch-, Butter- und Käsehandel.

Aussteuergeschäft, Tapezierer und Dekorateur. — 20. November. Inhaber der Firma **C. Reinfried-Sulger** in Aadorf ist Carl Reinfried-Sulger, von Schaffhausen, in Aadorf, und erteilt Prokura an die Ehefrau Milly Reinfried-Sulger, von Schaffhausen, in Aadorf. Aussteuergeschäft, Tapezierer und Dekorateur.

Perdemetzgerei, Viehhandel, Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Ernst Hauser** in Bottighofen ist Ernst Hauser, von Salmsach, in Bottighofen. Pferdemetzgerei, Milchhandel, Wirtschaft.

Ofensetzerei und Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Georg Füllemann** in Berlingen ist Georg Füllemann, von und in Berlingen. Ofensetzerei und Wirtschaft.

Spezereien, Stoffe und Schuhwaren. — 22. November. Inhaber der Firma **K. Lüthi** in Unterschlatt ist Karl Lüthi, von Sumiswald (Kt. Bern), in Unterschlatt. Spezereien, Stoffe und Schuhwaren.

22. November. Die Firma **Joh. Schilling, Käser** in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 15. Dezember 1914, Seite 1878) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Schilling** in Kefikon ist Elisa Schilling geb. Nussbaumer, von Lanzenneunforn, in Kefikon, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Schilling, Käser» übernimmt. Käserei und Schweinemast.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1918. 25 novembre. La société anonyme «Société générale pour le commerce des matériaux de constructions», dont le siège est à Fribourg (Suisse), requiert la radiation de l'inscription de sa succursale **Briquetterie électrique de Faoug,** à Faoug, et celle de son gérant Emile Pilloud, à Fribourg, dont la procuration a cessé d'être en vigueur (F. o. s. du c. 1909, page 462).

Bureau de Lausanne

Peinture et courtier en tableaux. — 22 novembre. Le chef de la maison **C. M. Fonteyne,** à Lausanne, est Charles-Marie Fonteyne, d'origine belge, domicilié à Lausanne. Peintre et courtier en tableaux. Villa Martha, Chemin de Bellerive, Ouchy.

22 novembre. La société en nom collectif **Thurnherr et Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 août 1918), est dissoute; l'actif et le passif sont repris par la maison «Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques», à Lausanne; cette raison sociale est en conséquence radiée.

22 novembre. Wilhelm Kramer, de Kirchberg (St-Gall), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Thurnherr et Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques», à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 août 1918). Fabrication et commerce d'appareils électriques, savoir: réchauds, fers, radiateurs, séchoirs, chauffe-lit, chauffe-plats, chauffe-pieds, auto-cuiseurs, abats-jour en soie, réparations et transformations de tous appareils électriques, galvanoplastrie. Magasin et bureau: Rue du Petit Chêne 32.

Bureau Morges

Fabrique de meubles. — 25 novembre. Samuel-Emile Hubler, de Douanne (Berne), et Julia-Héléna et Ida-Marie, filles mineures d'Albert Magne, représentées par leur père qui exerce sur elles les droits de la puissance paternelle, de La Magne (Fribourg), tous domiciliés à Lausanne, ont fondé à Chavannes, sous la raison sociale **Hubler & Enfants Magne,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1918. Samuel-Emile Hubler et Albert Magne, ce dernier en tant que représentant légal de ses enfants prénommés, ont individuellement la signature sociale. Exploitation de la fabrique de meubles «l'Avenir», à Chavannes par Renens.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte November 1918
Première quinzaine de novembre 1918 — Prima quindicina di novembre 1918

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata

N° 29786. La raison a la teneur suivante: Oris Watch G. **Christian,** Hölstein (Suisse).

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
29817—29842

Nr. 29817. 17. Oktober 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufmachung für Kragenbroschen. — Ernst **Scheidegger,** Zürich (Schweiz).

N° 29818. 29 octobre 1918, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Article d'orfèvrerie (coupe). — Loys **Houriet,** AD'AD Neuchâtel, Neuchâtel (Suisse).

N° 29819. 31 octobre 1918, 5¾ h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Baratte de ménage. — Robert **Cuendet,** Givrins (Suisse).

N° 29820. 1er novembre 1918, 10¼ h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Jules **Jürgensen,** Le Locle (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

Nr. 29821. 1. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 12 Muster. — Umhüllungen für Suppenwürfel und Kartonschächtelchen. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln,** Kemptthal (Schweiz).

Nr. 29822. 2. November 1918, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Carbidlampe. — Wilhelm **Ruoff,** Zürich (Schweiz).

Nr. 29823. 2. November 1918, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Spielwaren aus Karton. — **Spielwarenfabrik «Junos» A. G. Vevey,** Vivis (Schweiz).

Nr. 29824. 4. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zerlegbares Spielzeug. — Albert **Schoop,** Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levaillant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

Nr. 29825. 2. November 1918, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rasierhobelklingen-Abziehapparat. — Josef **Schär,** Zürich (Schweiz).

Nr. 29826. 4. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zange zur Entfernung der Wundklammern bei Tieren. — Joh. **Hegg,** Grossaffoltern (Schweiz).

Nr. 29827. 4. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 421 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 29828. 5. November 1918, 3½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Grippeschutzmaske. — Karl Rudolf **Grey,** Basel (Schweiz).

Nr. 29829. 5. November 1918, 5¼ Uhr p. — Offen. — 37 Modelle. — Wandschmuckstücke mit Kalender. — Albert **Speck,** Kreuzlingen (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Nr. 29830. 6. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zündholz mit zwei Zündköpfen. — Paul **Pflüger-Ruz,** Basel (Schweiz).

Nr. 29831. 2. November 1918, 4 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Zeitschriftenumschlag; Zeitschriftenkopf. — **Manatschal, Ebner** & Cie, Chur (Schweiz).

Nr. 29832. 7. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 10 Muster. — Stickereien auf Baumwolle. — **Schweizer** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 29833. 7. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrradbremse. — Armin **Gugerli,** Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.

Nr. 29834. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Pfeifeneinsätze. — Friedrich **Abderhalden,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 29835. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Riemenschloss. — **Fabrique d'Horlogerie «La Glycine» S. A.,** Biel (Schweiz). Vertreter: G. Furrer, Biel.

N° 29836. 26 octobre 1918, 2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — **Pince-lame** pour appareils à repasser les lames de rasoir. — Jean **Scheller,** Genève (Suisse).

Nr. 29837. 6. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gesellschaftsspiel. — Alfred **Naef,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 29838. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 10 Muster. — Leinen- und Halbleinengewebe mit Schrift. — **Müller** & Co, Langenthal (Schweiz).

Nr. 29839. 8. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 280 Muster. — Stickereien. — F. **Eugster,** Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 29840. 8. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 342 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut** & Co, Gais (Schweiz).

N° 29841. 8 novembre 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Support à hauteur réglable pour outils de machines à façonner le carton. — **J. Bobst & Fils S. A.,** Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

Nr. 29842. 9. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Druckknopf. — **Compagnie Victoire S. A.,** Zürich (Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

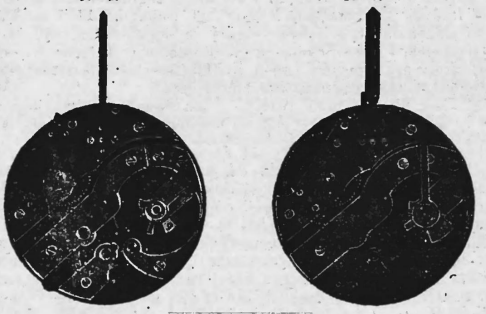
Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)
Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata

N° 29786. La raison a la teneur suivante: Oris Watch G. **Christian,** Hölstein (Suisse).

N° 29820. 1er novembre 1918, 10¼ h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Jules **Jürgensen,** Le Locle (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

N° 1 N° 2



III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 26588. 23. Februar 1916, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Wasserträge und Frühbeeteinfassungen. — C. **Bernasconi,** Bern (Schweiz). — Verpfändung laut Erklärung vom 6. November 1918 zugunsten der **A.-G. C. Bernasconi, Terrazzo-, Kunst-, Hartsteinwerke und Bauunternehmung Bern,** Bern (Schweiz); registriert den 9. November 1918.

Nr. 28891. 26. Januar 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 86 Modelle. — Beton-Bausteine. — Emanuel **Kern,** Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 4. November 1918 zugunsten der **Kernstein-Industrie A. G.,** Biel (Schweiz); registriert den 13. November 1918.

Nr. 29733. 2. Oktober 1918, 11 Uhr a. — Offen. — 99 Modelle. — Beton-Bausteine. — Emanuel **Kern,** Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 4. November 1918 zugunsten der **Kernstein-Industrie A. G.,** Biel (Schweiz); registriert den 13. November 1918.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 16036. 11 novembre 1908, 8 h. p. (IIIe période 1918/1923). — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co,** Le Locle (Suisse); enregistrement du 5 novembre 1918.

N° 23102. 8 septembre 1913, 7 h. p. — (IIe période 1918/1923). — 1 modèle. — Table de violon. — F. **Fontannaz-Ruchet,** Bex (Suisse); enregistrement du 5 novembre 1918.

Nr. 23347. 10. November 1913, 6¾ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Verstellbare Keilkopfstütze. — Niklaus **Augustin, Luzern** (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 5. November 1918.

Nr. 23377. 13. November 1913, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Automatische Fenster-Feststeller. — Friedrich **Nussbaumer,** Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 12. November 1918.

Nr. 23384. 17. November 1913, 5 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Rohrdrahtfalz. — **Kabelwerk Duisburg,** Duisburg (Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 6. November 1918.

Nr. 23488. 7. Dezember 1913, 11 Uhr a. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Ueberflurhydrant. — **Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke,** Gerlafingen (Schweiz); registriert den 8. November 1918.

Nr. 23573. 18. Dezember 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Flüssigkeitswiderstand. — **Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G. in Aarau,** Aarau (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 8. November 1918.

N° 23588. 27 décembre 1913, 5 h. p. — (IIe période 1918/1923). — 3 modèles. — Boucles de courroies. — **Dimier** frères & Cie, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 8 novembre 1918.

Neuer Vertreter — Nouveau mandataire — Nuovo mandatario

Nr. 29741. — S. Volz, Zürich.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 10198. 5 novembre 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 10225. 12. November 1903. — 1 Muster. — Buchhaltungs-Journal.

Nr. 10231. 13. November 1903. — 1 Modell. — Veranschaulichungsmittel für den Rechnungsunterricht in der Primarschule (Tausender).

Abgabe und Verteilung von Oelkuchen

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 21. November 1918.)

Art. 1. Sämtliche am 25. November 1918 im Besitze der Oelfabriken Oelpressereien und des Handels sich befindenden Oelkuchen, Oelkuchenmehle oder andere Extraktionsrückstände der Oelgewinnung, beliebiger Qualität und beliebiger Herkunft, sind zuhanden der Abteilung für Monopolwaren beschlagnahmt.

Die obgenannten Besitzer von Oelkuchen etc. haben ihre Vorräte unter Angabe der Menge, der Qualität und des Einstandspreises vermittels eingeschriebenen Briefes bis spätestens am 26. November 1918 der Abteilung für Monopolwaren anzumelden.

Art. 2. Die Abteilung für Monopolwaren erwirbt die angemeldeten Vorräte. Sie kann auf den Erwerb verzichten, wenn die vorhandenen Bestände Firmen angehören, die von der Zentralverwaltung der Schweizerischen Landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten Bern-Liebefeld die Bewilligung zur Herstellung von ölkuchenhaltigen Mischfuttermitteln besitzen, oder wenn andere stichhaltige Gründe vorliegen.

Art. 3. Für die zu übernehmenden Oelkuchen wird grundsätzlich der in Art. 11 festgesetzte Abgabepreis der Abteilung für Monopolwaren vergütet.

Abweichungen sind zulässig: a) wenn der Einstandspreis der Vorräte erheblich niedriger ist als der vorgesehene Abgabepreis; b) für die mit Bewilligung der eidgenössischen Monopolstelle eingeführten Oelkuchen, deren Einstandspreis unter Zurechnung eines mässigen Gewinnes grösser ist als der Abgabepreis.

Keine Ausnahme ist zulässig für Oelkuchen, die durch mehrfache Handänderungen ausserordentlich verteuert worden sind.

Art. 4. Die gesamte zukünftige Produktion an Oelkuchen, Oelkuchenmehl oder andern Extraktionsrückständen der inländischen Oelfabriken und Oelpressereien ist zu den in Art. 11 vorgesehenen Abgabepreisen der Abteilung für Monopolwaren zur Verfügung zu stellen. Ausgenommen hiervon sind Oelkuchen etc. aus Lohnaufträgen von Produzenten ölhaltiger Samen, wobei Oel und Oelkuchen zur Verwendung für den eigenen Verbrauch des Auftraggebers bestimmt sind.

Art. 5. Die Verteilung der Oelkuchen auf die Verbraucher erfolgt unter nachfolgenden Vorschriften durch die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände und den privaten Futtermittelhandel.

Art. 6. Das Gebiet der Schweiz wird in so viele Kreise eingeteilt, als landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände vorhanden sind.

Im Handelsregister eingetragene Futtermittelhändler, die den Oelkuchenhandel schon vor dem 1. August 1914 betrieben haben, werden zur Mitbetätigung beim Verteilungsgeschäft in demjenigen Kreise beigezogen, in welchem sie ihr Hauptabsatzgebiet hatten. Der einzelne Händler kann nur in einem Gebiete tätig sein.

Die in Betracht fallenden Futtermittelhändler melden sich sofort beim betreffenden Genossenschaftsverband an. Sie bestellen aus ihrer Mitte einen Obmann, der in allen Fragen des Verteilungsgeschäftes mit dem Leiter des betreffenden Genossenschaftsverbandes zu verkehren hat und mit ihm für die sachgemässe Durchführung der Verteilung der Abteilung für Monopolwaren gegenüber verantwortlich ist.

Art. 7. Die Verteilung der Oelkuchen auf die einzelnen Kreise erfolgt unter Mitwirkung der Abteilung für Vermehrung der landwirtschaftlichen Produktion, unter Berücksichtigung des Viehbestandes und der bisherigen Gewohnheit des Verbrauchers von Oelkuchen.

Der Anteil des Genossenschaftsverbandes einerseits und des angeschlossenen Handels anderseits am Kreiskontingente wird durch den frühern Umsatz an Oelkuchen der betreffenden Interessenten bestimmt. Als Umsatz fällt nur diejenige Ware in Betracht, welche direkt an die Verbraucher oder an einzelne Genossenschaften von Verbrauchern verkauft wurde.

Art. 8. Der Genossenschaftsverband ordnet mit dem Obmann der Futtermittelhändler die weitere Verteilung in der Weise, dass der ganze Kreis in Lieferungsgebiete eingeteilt wird, von denen jedes entweder durch Vermittlung einer Genossenschaft oder eines Händlers versorgt wird.

Wo eine landwirtschaftliche Genossenschaft im Auftrage des Genossenschaftsverbandes die Verteilung vornimmt, hat sie alle Viehbesitzer zu bedienen, gleichgültig ob diese Besitzer Mitglieder der betreffenden Genossenschaft sind oder nicht. In gleicher Weise haben die Händler die Verteilung in ihren Lieferungsgebieten ohne Rücksicht auf die Angehörigkeit des einzelnen Verbrauchers zu einer landwirtschaftlichen Genossenschaft durchzuführen.

Art. 9. Die Genossenschaftsverbände können sich zur Verteilung der Oelkuchen auf die Verbraucher der einzelnen Genossenschaften bedienen. Die Händler sind berechtigt, sich einer Mittelperson zu bedienen.

Im übrigen ist jede weitere Handänderung vom Empfänger der Ware durch die Monopolwarenabteilung bis zum Verbraucher verboten.

Wer zum eigenen Verbrauch Oelkuchen bezieht, darf dieselben weder weiterverkaufen, noch gegen andere Waren vertauschen.

Art. 10. Weder Genossenschaftsverbände, noch einzelne Genossenschaften, noch die Händler, noch ihre Mittelpersonen sind berechtigt, die ihnen zukommenden Oelkuchen mit andern Waren zu vermischen und gemischt in den Handel zu bringen. Gestattet ist diesen Vermittlern zwischen eidgenössischer Abgabestelle und Verbraucher lediglich das Vermahlen der Oelkuchen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Januar 1918 betreffend Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln etc.

Art. 11. Die Abteilung für Monopolwaren liefert die Oelkuchen ungemahlen zum Preise von Fr. 73 per 100 kg netto, gegen Vorausbezahlung, in ganzen Wagenladungen, franko jede schweizerische Eisenbahnstation, die wagenladungsweise Frachten befördert. Der Verkaufspreis der ungemahlenen Oelkuchen an die Verbraucher wird, ohne Rücksicht auf die einmalige Abgabemenge auf Fr. 75 pro 100 kg netto festgesetzt, Zahlung bei der Uebernahme auf dem Verteilungsplatz des Genossenschaftsverbandes oder der beauftragten Genossenschaft beziehungsweise des Händlers oder seiner Mittelperson.

Müssen die Oelkuchen ab dieser Verteilungsstelle per Bahn oder per Fuhrwerk weiterbefördert werden, so fallen die bezüglichen Transportspesen zu Lasten des Empfängers.

Für gemahlene Oelkuchen beträgt der Höchstpreis Fr. 3 mehr als für ungemahlene Ware. In diesem Preiszuschlag sind alle Spesen für das Vermahlen, Mahlverluste, leihweise Bestellung von Säcken und dergleichen inbegriffen.

Art. 12. Die in Art. 11 festgesetzten Höchstpreise dürfen durch keinerlei Zuschläge oder sonstige Nebenverrechnungen umgangen werden. Der Genossenschaftsverband oder Futtermittelhändler hat die die Verteilung besorgende Genossenschaft oder Mittelperson aus der Preisspannung zwischen Abgabepreis der Monopolwarenabteilung und Verkaufspreis an die Verbraucher abzufinden.

Art. 13. Wer an die Verbraucher Oelkuchen abgibt, hat Verkaufslisten zu führen. Diese Listen sollen den Viehbestand, die abgegebene Menge von Oelkuchen, den Tag der Lieferung und die Unterschrift des Empfängers der Ware enthalten. Die Verkaufslisten sind dem Genossenschaftsverband einzusenden, welcher sie zur Verfügung der Abteilung für Monopolwaren hält.

Art. 14. Die den Genossenschaftsverbänden und dem Futtermittelhandel abzugebenden Oelkuchen sind einzig bestimmt zur Abgabe an Viehbesitzer. Jede anderweitige Abgabe ist verboten.

Art. 15. Die direkte Belieferung der Milchproduzentenverbände durch die Abteilung für Monopolwaren auf Grundlage von Abmachungen betreffend die Milchversorgung des Landes bleibt vorbehalten.

Durch solche Lieferungen soll keine Doppelversorgung in dem Sinne stattfinden, dass die einer Milchproduzentenorganisation angeschlossenen Verbraucher allgemein mehr Oelkuchen erhalten, als die übrigen Viehbesitzer.

Soweit der Milchproduzentenverband die Abgabe der Oelkuchen nicht dem in Betracht fallenden Genossenschaftsverband überträgt, hat er sich mit diesem über die Abgabe zu verständigen. Letzterer, in Verbindung mit dem Obmann der Händler, nimmt bei seinen Anordnungen auf solche Lieferungen durch den Milchverband nach Möglichkeit Rücksicht.

Die Abgabe von Oelkuchen durch die Milchproduzentenverbände erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie diejenige durch die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände und den Handel.

Art. 16. Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verfügung oder Einzelverfügungen der Abteilung für Monopolwaren zuwiderhandelt oder dieselben umgeht, wird gemäss Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futtermittel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte, beziehungsweise gemäss Art. 4 und 5 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 betreffend Förderung und Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln und andern Hilfsstoffen der Landwirtschaft und deren Nebengewerbe bestraft.

Art. 17. Diese Verfügung tritt am 21. November in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird die Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 11. Februar 1918 betreffend die Abgabe von Oelkuchen aufgehoben.

Verbot der Einfuhr von Kriegsgerät

(Bundesratsbeschluss vom 26. November 1918.)

Art. 1. Die Einfuhr von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsgerät in die Schweiz ist verboten.

Art. 2. Entgegen diesem Verbot eingeführtes Kriegsgerät ist zu beschlagnahmen.

Art. 3. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden nach Art. 6 der Verordnung vom 6. August 1914 betreffend Strafbestimmungen für den Kriegszustand verfolgt und bestraft.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Abgabe der für die Fettextraktion beschlagnahmten Lederabfälle

In Ergänzung des Art. 6 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Juni 1918 wird verfügt, dass vom Sattler- und Schuhmachergewerbe nur diejenigen Quantitäten fetthaltiger Lederabfälle an die Fettextraktionsanstalten (Herm. Daetwyler, Extraktionswerke, Zofingen, und Erhard Scherb, Häusern bei Müllheim/Wigoltingen [Thurgau]) abgeliefert werden müssen, welche ein Gewicht von 30 kg übersteigen (Höchstpreis 30 Rappen für saubere Oberlederabfälle.). Es wird jedoch den Angehörigen des Sattler- und Schuhmachergewerbes dringend empfohlen, im Interesse der Fettbeschaffung, Quantitäten unter 30 kg zusammenzulegen und abzuliefern.

Es wird sodann ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorschriften über die Verwendung der Lederabfälle für alle Kleinhandwerker, gleichgültig, ob dieselben einer Fachorganisation angehören oder nicht, Gültigkeit haben.

Bern, den 27. November 1918.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.

* * *

Interdiction d'importation de matériel de guerre

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 novembre 1918.)

Article premier. L'importation en Suisse d'armes, de munitions et d'autre matériel de guerre est interdite.

Art. 2. Le matériel de guerre importé contrairement à la présente interdiction sera séquestré.

Art. 3. Les contraventions à la présente interdiction seront poursuivies et punies à teneur de l'article 6 de l'ordonnance concernant les dispositions pénales pour l'état de guerre, du 6 août 1914.

Art. 4. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Seeverkehr

Von der deutschen Regierung ist in aller Form mitgeteilt worden, dass der Handels- und Wirtschaftskrieg, soweit er sich auf Massnahmen der Seekriegführung gründet, aufgehört hat. Infolgedessen wird die Geleitscheinerteilung eingestellt. Der Schiffahrt werden von deutscher Seite keine Hindernisse mehr in den Weg gelegt und alle einschränkenden Verpflichtungen, die bezüglich der Verwendung von Schiffen und Waren, zum Beispiel im Geleitscheinabkommen, auferlegt worden sind, aufgehoben.

* * *

Trafic maritime

Le Gouvernement allemand a notifié la cessation de la guerre économique sur mer. Les permis de transport ne seront en conséquence plus exigés à l'avenir. L'Allemagne n'opposera plus aucune entrave à la navigation et toutes les obligations concernant l'emploi de bateaux et de marchandises, notamment celles prévues dans l'accord sur les permis de transport (Geleitscheinabkommen), sont dorénavant abrogées.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 26. November an — Cours de réduction à partir du 26 novembre

Deutschland	Fr.	64.50	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	76.—	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	—	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	—	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	70.—	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	24.25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	503.50	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Schweizer Kaufmann

34 Jahre alt, der 3 Landessprachen mächtig, sucht **Vertrauensposten.** Offerten unt. O F 4954 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. 30171

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des kürzlich verstorbenen Herrn Architekt **Jakob Marti**, Jakobs sel., von und zu Lyss, unbeschränkt haftender Teilhaber der Firma **E. & J. Marti**, Baugeschäft in Lyss, ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden. Als Massaverwalter ist bestellt: Herr **Friedrich König**, Kaufmann in Lyss.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers und der Firma E. & J. Marti obgenannt werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem **31. Dezember** künftig beim tit. **Regierungsstatthalteramt Aarberg** schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers und der Firma E. & J. Marti die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten, mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden. 3045 1

Lyss, den 26. November 1918.

Namens des Massaverwalters:
Möri, Notar.

Maschinenfabrik

Ein Industrieller, der laufend grössere Maschinenaufträge vergeben kann und eigene, absatzfähige Konstruktionen besitzt, sucht sich an einer gut eingerichteten, mittleren Maschinenfabrik

finanziell zu beteiligen.

Ausführliche Offerten mit Angabe der vorhandenen Maschinen etc. erbeten unter Chiffre D 9354 Y an **Publicitas A. G., BIEL.** 30471

Bénéfice d'inventaire

de la succession de Fernand Grumbach, à Lausanne

Dans son audience du 20 novembre 1918, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Fernand, fils d'Isidore **GRUMBACH**, de Bollweiler (Alsace), né le 26 octobre 1891, négociant, domicilié Rue Madeleine 12, à **Lausanne**, décédé, intestat et célibataire, le 9 octobre 1918. 3050 1

Le délai pour la production des créanciers au greffe du tribunal de ce district et pour les déclaration des débiteurs au greffe de paix du cercle de Lausanne, **échoit le 28 décembre 1918.**

Lausanne, le 26 novembre 1918.

Le président: **PAUL MEYLAN.** Le greffier: **CERESOLE.**

Oeffentliches Inventar

Zufolge Verfügung des Regierungsstatthalters von Biel ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 4. November abhin verstorbenen **Albert Siegenthaler**, Jobann Gottliebs, von Sebangrau, gewesener Milchhändler, Dufourstrasse Nr. 50 in **Biel**, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die **Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger** des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis zum **24. Dezember** et. beim **Regierungsstatthalteramt Biel** schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die **Schuldner** des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innert der nämlichen Frist beim unterzeichneten **Notar** schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **Fritz Rüefli**, Sekretär des Regierungsstatthalteramts Biel.

Biel, den 19. November 1918.

Namens des Massaverwalters:
Notariatsbureau Brügger
3044 1 **A. Wenger**, Notar.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Herrn **Emil Pflieger**, Gottliebs sel., von Genf, gewesener Zeigerfabrikant, Höheweg Nr. 79 in **Biel**, wird ein öffentliches Inventar errichtet.

Als Massaverwalter wurde ernannt: Herr **Albert Weisshaupt**, Schulvorsteher in **Biel**.

Demgemäss werden die Gläubiger (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit **31. Dezember 1918** dem **Regierungsstatthalteramt Biel** schriftlich und **gestempelt** einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft.

Gleichzeitig ergeht an die **Schuldner** des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden diesem gegenüber **innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.**

Biel, den 25. November 1918.

Im Auftrage des Massaverwalters:
3043 1 **A. Hählen**, Notar.

Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi 14 décembre 1918, à 3 heures de l'après-midi au bureau du siège social à Moutier

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Approbation du rapport et des comptes, décharge au conseil d'administration.
4. Fixation du dividende et décision sur l'article 35 des statuts.
5. Constatation de l'augmentation du capital et de la libération du cinquième.
6. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1918/19.
7. Fixation de l'indemnité pour le conseil et les commissaires-vérificatenrs pour l'exercice 1918/1919.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires devront, cinq jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque. 3046.

Moutier, le 28 novembre 1918

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de l'Hôtel BEAU-SÉJOUR et KURHAUS à Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, à Montreux, Hôtel Splendide, **jeudi, 12 décembre 1918**, à 3 ½ h.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la disposition des actionnaires au bureau de la Brasserie Beauregard à Montreux. La Banque de Montreux délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, contre présentation des titres.

(3175 M) 3058 **Le conseil d'administration.**

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank

Zürich

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiemit zu der

achten ordentl. Generalversammlung

welche Dienstag, den 17. Dezember 1918, vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1917/18.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1917/18.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Anzahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle. (4780 Z) 3049.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 7. Dezember an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Niederlassungen bis 14. Dezember bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1917/18 owie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 25. November 1918. **Namens des Verwaltungsrates,**
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. A. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

Mechanische Fassfabrik Rheinfelden A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Betriebsjahr 1. November 1917 bis 31. Oktober 1918

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung auf Samstag den 14. Dezember 1918, nachmittags 3 Uhr, in den Gasthof zum Schiff in Rheinfelden** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Dez. 1917.
2. Vorlage der Jahresrechnung nebst Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz per 31. Okt. 1918.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1918/19.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bis 11. Dezember 1918, abends 6 Uhr, über ihren Aktienbesitz auszuweisen und die Zutrittskarten auf dem **Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden** oder beim **Schweizerischen Bankverein in Basel** oder bei der **Aargauischen Hypothekenbank in Rheinfelden** zu beziehen. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Herren Revisoren liegen den Aktionären vom 4. Dezember 1918 an im Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden zur Einsicht auf. (6533 Q) 3054

Rheinfelden, den 26. November 1918.

Der Verwaltungsrat.

Brauerei zum Cardina in Basel

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 unserer Aktien kann von heute an mit

Fr. 30

eingelöst werden bei

Herren Zahn & Co. in Basel

Basel, den 27. November 1918.

(6441 Q) 3008 **Der Verwaltungsrat.**

Chemins de fer fédéraux

On peut se procurer à toutes les stations des Chemins de fer fédéraux, à partir du **29 novembre 1918**, le **5e horaire réduit** entrant en vigueur le **2 décembre 1918.** 3036

Berne, le 26 novembre 1918.

Direction générale.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne